

21.11.2018 - 07:27 Uhr

## EANS-News: UNIQA Insurance Group AG / UNIQA nach neun Monaten 2018: mehr laufende Prämien, stärkeres Ergebnis

Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

### Quartalsbericht

#### Wien - UNIQA nach neun Monaten 2018: mehr laufende Prämien, stärkeres Ergebnis

- \* Laufende verrechnete Prämien um 3,1 Prozent auf 3.957,7 Millionen Euro gewachsen
- \* Gesamte verrechnete Konzernprämien stabil bei 4.042,3 Millionen Euro
- \* Combined Ratio auf 96,6 Prozent gesunken
- \* Kapitalanlageergebnis beeinflusst durch Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf der indirekten Beteiligung an den Casinos Austria im ersten Quartal 2018
- \* Ergebnis vor Steuern um 17,1 Prozent auf 212,4 Millionen Euro gestiegen
- \* Ergebnisausblick für 2018 unverändert: weitere Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern im Vergleich zum Vorjahr
- \* Absicht einer weiterhin progressiven Dividendenpolitik bestätigt

UNIQA Insurance Group AG (UNIQA) hat in den ersten neun Monaten 2018 die verrechneten laufenden Prämien inklusive Sparanteile um 3,1 Prozent gesteigert und mit einem Ergebnis vor Steuern von 212,4 Millionen Euro den Vorjahreswert um 17,1 Prozent übertroffen. Darin enthalten ist ein außerordentlicher Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf der indirekten Beteiligung an der Casinos Austria Aktiengesellschaft aus dem ersten Quartal 2018 in Höhe von 47,4 Millionen Euro.

Für das Gesamtjahr 2018 erwartet UNIQA unverändert ein Wachstum in der Schaden- und Unfall- sowie in der Krankenversicherung. Trotz der hohen Aufwendungen für das 2016 gestartete Innovations- und Investitionsprogramm strebt UNIQA eine weitere Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern an. Genauso hält die Gruppe am Vorhaben fest, die jährliche Ausschüttung je Aktie im Rahmen einer progressiven Dividendenpolitik in den kommenden Jahren kontinuierlich zu steigern.

Entsprechend den strategischen Vorgaben stiegen die verrechneten Prämien der UNIQA Group in den ersten neun Monaten 2018 vor allem in der Schaden- und Unfallversicherung - mit mehr als 4,7 Prozent sogar stärker als erwartet. Erfreulich ist dabei auch, dass dieses deutliche Wachstum von beiden Kernmärkten - Österreich (+4,9 Prozent) und CEE (+7,0 Prozent) - gleichermaßen getragen wurde. Wachstumstreiber waren in beiden Regionen vor allem die Kfz- und die Sachversicherung. Im Gegensatz dazu reduzierten sich die verrechneten Prämien in der Lebensversicherung durch die planmäßige Rücknahme des margenschwachen Geschäfts mit Einmalertägen - primär in Polen - um 11,0 Prozent. Das sehr stabile Krankenversicherungsgeschäft entwickelte sich erwartungsgemäß und wuchs um 4,4 Prozent.

Anhaltend hohe Kostendisziplin hat geholfen, dass der Zuwachs bei gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb mit 1,0 Prozent - trotz deutlicher Steigerung der laufenden Prämien - gering ausgefallen ist. Die Combined Ratio konnte trotz einer weiter ausgebauten Vorsorge für zukünftige Schadenereignisse - insbesondere Unwetter - aufgrund der verbesserten Kostensituation von 97,1 Prozent auf 96,6 Prozent reduziert werden.

Konzernkennzahlen 1 - 9/2018 im Detail

Die gesamten verrechneten Prämien der UNIQA Group inklusive der Sparanteile der

fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung blieben in den ersten neun Monaten 2018 mit 4.042,3 Millionen Euro (1 - 9/2017: 4.043,9 Millionen Euro) stabil. Das solide Wachstum in der Schaden- und Unfallversicherung und der Krankenversicherung hat den durch die planmäßige Rücknahme der Einmalerläge im internationalen Bereich verursachten Rückgang der Lebensversicherungsprämien kompensiert. Die in den gesamten verrechneten Prämien enthaltenen laufenden Prämien stiegen um 3,1 Prozent auf 3.957,7 Millionen Euro (1 - 9/2017: 3.837,2 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien einschließlich der Nettosparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung sanken um 1,2 Prozent auf 3.797,5 Millionen Euro (1 - 9/2017: 3.844,4 Millionen Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt (nach IFRS) stiegen um 2,8 Prozent auf 3.571,4 Millionen Euro (1 - 9/2017: 3.473,0 Millionen Euro).

In der Schaden- und Unfallversicherung wuchsen die verrechneten Prämien sowohl in Österreich als auch in CEE durch ein starkes Wachstum in der Kfz- und Sachversicherung in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 um 4,7 Prozent auf 2.145,7 Millionen Euro (1 - 9/2017: 2.048,4 Millionen Euro). In der Krankenversicherung stiegen die verrechneten Prämien um 4,4 Prozent auf 817,8 Millionen Euro (1 - 9/2017: 783,5 Millionen Euro). In der Lebensversicherung reduzierten sich die gesamten verrechneten Prämien inklusive der Sparanteile der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung - getrieben von der strategischen Rücknahme der Einmalerläge im internationalen Bereich - um 11,0 Prozent auf 1.078,9 Millionen Euro (1 - 9/2017: 1.211,9 Millionen Euro). Während das Einmalerlagsvolumen in der Lebensversicherung plangemäß um 59,1 Prozent auf 84,6 Millionen Euro (1 - 9/2017: 206,6 Millionen Euro) zurückgenommen wurde, sanken die laufenden Prämien in der Lebensversicherung nur leicht auf 994,3 Millionen Euro (1 - 9/2017: 1.005,3 Millionen Euro).

Im internationalen Bereich stiegen die verrechneten Prämien in der Schaden- und Unfallversicherung aufgrund des starken Wachstums in der Kfz- und Sachversicherung um 7,0 Prozent (1 - 9/2018: 806,3 Millionen Euro / 1 - 9/2017: 753,5 Millionen Euro) und jene in der Krankenversicherung um 29,7 Prozent (1 - 9/2018: 59,6 Millionen Euro / 1 - 9/2017: 46,0 Millionen Euro), während in der Lebensversicherung durch die planmäßige Rücknahme der Einmalerläge vor allem in Polen die verrechneten Prämien um 26,2 Prozent zurückgingen (1 - 9/2018: 308,9 Millionen Euro / 1 - 9/2017: 418,2 Millionen Euro). In Summe erzielte UNIQA damit im internationalen Geschäft verrechnete Prämien inklusive Sparanteile von 1.174,8 Millionen Euro (-3,5 Prozent / 1 - 9/2017: 1.217,7 Millionen Euro), wobei die darin enthaltenen laufenden Prämien um 7,6 Prozent auf 1.111,1 Millionen Euro (1 - 9/2017: 1.032,4 Millionen Euro) stiegen.

Auch in Österreich verzeichnete UNIQA in den ersten neun Monaten 2018 in der Schaden- und Unfallversicherung einen deutlichen Prämienzuwachs von 4,9 Prozent (1 - 9/2018: 1.330,3 Millionen Euro / 1 - 9/2017: 1.268,5 Millionen Euro) und in der Krankenversicherung eine Steigerung von 2,8 Prozent (1 - 9/2018: 758,2 Millionen Euro / 1 - 9/2017: 737,8 Millionen Euro). In der Lebensversicherung verringerten sich die verrechneten Prämien um 2,9 Prozent auf 764,9 Millionen Euro (1 - 9/2017: 787,7 Millionen Euro). In Summe erzielte UNIQA in Österreich damit ein erfreuliches Wachstum der verrechneten Prämien inklusive Sparanteile von 2,1 Prozent auf 2.853,4 Millionen Euro (1 - 9/2017: 2.793,9 Millionen Euro). Die darin enthaltenen laufenden Prämien wuchsen dabei um erfreuliche 2,2 Prozent auf 2.832,6 Millionen Euro (1 - 9/2017: 2.772,6 Millionen Euro).

Der Gesamtbetrag der Versicherungsleistungen im Eigenbehalt der UNIQA Group erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2018 um 4,0 Prozent auf 2.764,7 Millionen Euro (1 - 9/2017: 2.659,0 Millionen Euro).

Die gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb abzüglich der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen wuchsen in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 um lediglich 1,0 Prozent auf 951,6 Millionen Euro (1 - 9/2017: 942,7 Millionen Euro). Dabei gingen die Aufwendungen für den Versicherungsabschluss trotz des gestiegenen abgegrenzten Prämienvolumens um 2,7 Prozent auf 627,8 Millionen Euro (1 - 9/2017: 645,5 Millionen Euro) zurück. Die sonstigen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (Verwaltungskosten) stiegen bedingt durch gestiegene Personalkosten und Aufwendungen für Pensionsrückstellungen in den ersten neun Monaten 2018 um 9,0 Prozent auf 323,9 Millionen Euro (1 - 9/2017: 297,2 Millionen Euro). Darin enthalten sind Kosten im Rahmen des Innovations- und Investitionsprogramms in der Höhe von 23 Millionen Euro.

Die Gesamtkostenquote - das Verhältnis der gesamten Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den abgegrenzten Prämien einschließlich der Nettosparanteile der Prämien aus der fonds- und der indexgebundenen Lebensversicherung - erhöhte sich unter Einbeziehung der erhaltenen Rückversicherungsprovisionen leicht auf 25,1 Prozent (1 - 9/2017: 24,5 Prozent).

Die Combined Ratio nach Rückversicherung konnte trotz der gestärkten Vorsorge für zu erwartende Schadenereignisse - insbesondere Unwetter - aufgrund der verbesserten Kostensituation auf 96,6 Prozent (1 - 9/2017: 97,1 Prozent) gesenkt werden.

Das Kapitalanlageergebnis stieg in den ersten neun Monaten 2018 um 13,6 Prozent auf 447,2 Millionen Euro (1 - 9/2017: 393,6 Millionen Euro). Hauptgrund für diesen starken Anstieg war der Verkauf der indirekten Beteiligung an der Casinos Austria Aktiengesellschaft, aus dem die UNIQA Group im ersten Quartal 2018 einen Veräußerungsgewinn von 47,4 Millionen Euro lukrierte.

Der Kapitalanlagebestand der UNIQA Group (einschließlich als Finanzinvestitionen gehaltener Immobilien, nach der Equity-Methode bilanzierter Finanzanlagen und sonstiger Kapitalanlagen) reduzierte sich zum 30. September 2018 gegenüber dem letzten Bilanzstichtag leicht auf 19.422,1 Millionen Euro (31. Dezember 2017: 19.877,7 Millionen Euro).

Das versicherungstechnische Ergebnis der UNIQA Group reduzierte sich durch höhere Versicherungsleistungen in der Lebens- und der Krankenversicherung sowie gestiegenen Aufwendungen in den ersten neun Monaten 2018 um 24,0 Prozent auf 74,4 Millionen Euro (1 - 9/2017: 97,9 Millionen Euro). Das operative Ergebnis erhöhte sich hingegen aufgrund des guten Kapitalanlageergebnisses um 12,1 Prozent auf 253,6 Millionen Euro (1 - 9/2017: 226,3 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern der UNIQA Group erhöhte sich dementsprechend ebenso deutlich um 17,1 Prozent auf 212,4 Millionen Euro (1 - 9/2017: 181,4 Millionen Euro). Das Konzernergebnis (den Aktionären der UNIQA Insurance Group AG zurechenbarer Anteil des Periodenergebnisses) erhöhte sich um 45,3 Prozent auf 166,2 Millionen Euro (1 - 9/2017: 114,4 Millionen Euro). Das Ergebnis je Aktie ist trotz einer höheren Ertragssteuerbelastung auf 0,54 Euro angewachsen (1 - 9/2017: 0,37 Euro).

Das Eigenkapital der UNIQA Group verringert sich per 30. September 2018 auf 2.986,2 Millionen Euro (31. Dezember 2017: 3.177,6 Millionen Euro).

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter der UNIQA Group sank in den ersten neun Monaten des Jahres leicht auf 12.775 (1 - 9/2017: 12.797).

#### Ausblick

Für das gesamte Geschäftsjahr 2018 erwartet UNIQA in der Schaden- und Unfallversicherung ein Prämienwachstum von ungefähr 4 Prozent und in der Krankenversicherung ein Prämienplus von mehr als 3 Prozent. In der Lebensversicherung wird insbesondere angesichts der bewussten Reduktion der Einmalumlage, vor allem in CEE, von einer Prämienreduktion ausgegangen. In Summe erwartet UNIQA für 2018 ein annähernd stabiles Gesamtprämienvolumen.

Beim Kapitalanlageergebnis erwartet UNIQA für 2018 keinen weiteren Rückgang im Vergleich zu 2017, da die Auswirkungen des Niedrigzinsumfeldes bereits zum Großteil in den gesunkenen Kapitalerträgen der letzten Jahre reflektiert sind. In der Schaden- und Unfallversicherung strebt UNIQA auch 2018 eine gesteigerte Profitabilität im versicherungstechnischen Kerngeschäft und auf dieser Basis auch eine weitere Verbesserung der Combined Ratio gegenüber 2017 an.

Insgesamt erwartet UNIQA für das Geschäftsjahr 2018 wieder eine Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern. Unverändert beabsichtigt UNIQA im Rahmen einer progressiven Dividendenpolitik die jährliche Ausschüttung je Aktie auch in den kommenden Jahren weiterhin kontinuierlich zu steigern.

#### Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Diese Mitteilung enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung von UNIQA beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller

uns zum aktuellen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr kann für diese Angaben daher nicht übernommen werden.

#### UNIQA

Die UNIQA Group ist eine der führenden Versicherungsgruppen in ihren Kernmärkten Österreich und Zentral- und Osteuropa (CEE). Rund 20.000 Mitarbeiter und exklusive Vertriebspartner betreuen in 18 Ländern mehr als 9,5 Millionen Kunden. In Österreich ist UNIQA mit einem Marktanteil von über 22 Prozent der zweitgrößte Versicherungskonzern. In der Wachstumsregion CEE ist UNIQA in 15 Märkten zu Hause: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Montenegro, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, Slowakei, Tschechien, Ukraine und Ungarn. Darüber hinaus zählen auch Versicherungen in der Schweiz und Liechtenstein zur UNIQA Group.

#### Rückfragehinweis:

Norbert Heller, Pressesprecher  
Tel.: +43 (01) 211 75-3414  
Mail: norbert.heller@uniqa.at

Michael Oplustil, Investor Relations  
Tel.: +43 (01) 211 75-3236  
Mail: michael.oplustil@uniqa.at

UNIQA Insurance Group AG  
Untere Donaustraße. 21, A-1029 Wien, Österreich  
Internet: [www.uniqa.at](http://www.uniqa.at)  
Twitter.com/uniqagroup

Ende der Mitteilung

euro adhoc

-----

Emittent: UNIQA Insurance Group AG  
Untere Donaustraße 21  
A-1029 Wien  
Telefon: 01/211 75-0  
FAX:  
Email: [investor.relations@uniqa.at](mailto:investor.relations@uniqa.at)  
WWW: <http://www.uniqagroup.com>  
ISIN: AT0000821103  
Indizes: ATX, WBI  
Börsen: Wien  
Sprache: Deutsch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100054527/100822382> abgerufen werden.